

Grüne zum Gernhaben!

Die limitierte Hunter Edition von Glock sticht auf den ersten Blick durch ihr erstmalig direkt ab Werk erhältliches, olivgrünes Cerakote-Oberflächenfinish aus der Masse der schwarzen Glock-Modelle hervor und besitzt weitere interessante Ausstattungsdetails. Wir haben die Modelle G45 A-Cut COA in 9 mm Luger und G20 Gen5 MOS im Powerkaliber 10 mm Auto bereits getestet.



Grüne zum Gernhaben:
Die Glock G20 Gen5 MOS und die
G45 Gen5 A-CUT COA in der jungen
Hunter Edition.

Bisher hat der österreichische Erfolgs-hersteller bei der Farbauswahl der Pistolen vornehme Zurückhaltung geübt. Hier teilte man wohl anscheinend die minimalistische Unternehmensphi-

losophie von Henry Ford, der einst gesagt haben soll: „Sie können einen Ford in jeder Farbe haben, Hauptsache es ist schwarz.“ Doch im Falle von Glock ist das tatsächlich nur die halbe Wahrheit,

gab es doch immerhin vor sieben Jahren das „Crossover“-Pistolenmodell G19X in 9x19 mit G17-Griffstück und G19-Verschluss im „Coyote“-Farbton (siehe caliber 3/2018). Die Hunter Edition gibt es



Glock bringt mit der Hunter Edition mehr Farbe ins Spiel. Oben die G45 Gen5 A-CUT COA in 9 mm Luger mit Leuchtpunktvisier mit geschlossenem Gehäuse aus Schweden. Darunter die G20 Gen5 MOS im leistungsstarken Kaliber 10 mm Auto.

in fünf Modellvarianten: Glock G45 Gen5 in 9x19 in drei Versionen mit klassischer MOS-Optikschnittstelle, als A-CUT COA mit dem neuem Aimpoint-„Closed Emitter“-Leuchtpunktvisier (siehe Titelthema in letzter Ausgabe) sowie als A-CUT COA mit zusätzlicher neuer Glock GTL II LED-Waffenleuchte (dort, wo es erlaubt ist). Die Glock G20 Gen5 MOS in 10 mm Auto in zwei Versionen ohne und mit der GTL II.

Glock G20 Gen5 MOS Hunter Edition

Als die Glock G20 in 10 mm Auto zusammen mit der G21 in .45 Auto auf der SHOT Show 1991 präsentiert wurde, war sie die erste Polymerpistole für die vom Combat Papst Jeff Cooper favorisierte Patrone. Einst als Wunderkaliber angepriesen und kurzzeitig auch beim FBI eingeführt, war sie in der Ursprungslaborierung für die meisten Waffen und Schützen zu stark. Auch wenn die Patrone ihren Zenit überschritten hat, gibt es seit ein paar Jahren eine kleine Renaissance und wieder mehr Waffen- und Munitionslieferanten. In den USA, wo die Jagd mit der Kurzwaffe erlaubt ist, bekommt man mit der 10 mm Auto eine Patrone, die bis zu 800 Joule Energie und Geschossgewichte von 180 Grains zu bieten hat. Hierzulande bleibt es beim Fangschuss und hat damit auch ein adäquates Kaliber zur Hand. Das grüne Äußere des Verschlusses wird durch eine Cerakote-Beschichtung realisiert, die sich über der abriebfesten nDLC-Beschichtung befindet. Als technische Grundlage für beide Hunter-Edition-Pistolen dient die fünfte Generation, die unter Fachleuten als die beste Glock gilt.

Zu ihren Ausstattungsmerkmalen gehören:

- Glock Marksman Barrel für verbesserte Präzision
- beidseitiger bedienbarer Verschluss fanghebel
- abriebresistente nDLC-Beschichtung verringertes Abzugsgewicht
- vordere Greifriellen im Verschluss
- leicht angetrichterter Magazinschacht für vereinfachten Magazinwechsel.

Die G20 Gen5 Hunter Edition bietet von Hause aus den MOS-Fensterausschnitt auf dem Schlitten für die Montage eines Leuchtpunktvisiers. Unserer Meinung nach sollte auch der Waidmann auf die Zielaufnahme mit Rotpunkt setzen. Auf einem kontrastarmen Tierkörper ist die mechanische Visierung gerade in der Dämmerung nicht immer gut wahrzunehmen. Der Schärfenfokus des Auges kann zudem immer auf dem Wild bleiben und muss für die Schussabgabe nicht auf die mechanische Visierung wandern. Glock legt bei der G20 Gen5 MOS die Adapterplatte 06 passend für Trijicon- oder einige Holosun-Modelle

bei. Für andere Leuchtpunktvisiere muss man nachordern. Selbstredend sollte man bei der impulsstarken 10 mm Auto nur auf hochwertige Leuchtpunktvisiere setzen, wenn man lange Freude am Gerät haben möchte. Das Full-Size-Griffstück fasst 15 Patronen und fällt dementsprechend voluminös aus. Die G20-Modelle sind mit rund 200 mm Gesamtlänge bei 117 mm Lauf-länge schon ordentlich große Werkzeuge und lassen sich somit nicht mehr so leicht verdeckt führen. Wer etwas Kleineres für die von Norma 1983 entwickelte Patrone sucht, kann zur subkompakten Glock G29 in 10 mm Auto greifen (siehe hierzu caliber 4/2024). Zum Lieferumfang gehören drei Magazine mit grünem Magazinboden.

Glock G45 Hunter A-CUT COA Hunter Edition

Die Glock G45 A-Cut COA Hunter Edition gehört wie die G19X zu den „Crossover“-Modellen. Hier wird ein Full-Size-Griffstück für 17 Patronen mit dem kürzeren Verschluss der G19 kombiniert. Sie besitzt zudem auch die zuvor erläuterten Ausstat-

Schussleistung Glock 20 Gen5 MOS Hunter Edition in 10mm Auto

Laborierung	v ₃ (m/s)	Faktor	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
175 Hornady Flex Critical Defence	331	190	37	Defensivpatrone
180 Federal American Eagle FMJ FP	317	187	50	Standardpatrone
180 Hornady Custom XTP TC	369	218	56	hart geladen, 800 Joule
180 S&B FMJ FP	331	195	57	günstige Standardpatrone
180 PPU JHP FP	284	168	42	auf .40 S&W Niveau

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit wurde mit einem Garmin Xero C1 Pro gemessen. Die Präzisionsüberprüfung (Mittelwert aus zwei 5-Schuss-Gruppen) erfolgte von der Sandsackauflage auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.



Aus der Vogelperspektive und im Vergleich zur G45 (links) wird der breite Verschluss der G20 Gen5 MOS (rechts) richtig deutlich.



Die Glock G45 A-CUT COA Hunter Edition erhielt am Verschlussheck eine Durchladehilfe, die mit ihren moderat überstehenden Flügeln jedwede Waffenmanipulationen verbessert.

tungsmerkmale der 5. Generation. Der aus dem Verschluss überstehende 117-mm-Lauf weist ein 13,5x1L-Mündungsgewinde mit Abdeckblende auf. Auf der Suche nach einem passenden Holster sollte man sich daher gleich bei Tragevorrichtungen für die G17 umsehen. Am Verschlussheck befindet sich die „Racking Cover Plate“, eine Durchladehilfe, die durch ihre seitlich überstehenden Flügel mehr Zugriffsfläche bietet. Das schwarze Kunststoffteil gibt es übrigens auch zum Nachrüsten für Modelle wie G17/19/26/34 und andere, die die identische Schlittenbreite aufweisen. Beidseitige und verlängerte Verschlussfanghebel sowie ein verlängerter Magazinauslöseknopf, der sich auch auf der anderen Rahmenseite positionieren lässt, gehören zur werkseitigen Standardausstattung. Unsere beiden Testwaffen waren zudem mit einer Fangriemenöse ausgestattet, die man schon bei der G19X entdeckte. Auch dieses Kunststoffteil ist als Zubehör für viele Glock-Modelle zu bekommen. Neben der von uns erprobten A-CUT-COA-Ausführung gibt es die G45 Hunter Edition auch mit der flexibleren MOS-Schnittstelle, was mehr Möglichkeiten bei der Wahl des Leuchtpunktvisieres

gewährt. Die MOS-Version besitzt übrigens eine mechanische Stahlvisierung mit lumineszierenden Einlagen für die schnelle Zielerfassung bei ungünstigen Lichtverhältnissen. Zum Lieferumfang gehören drei der mit verlängerten Magazinschuhen versehenen Patronencontainer mit 19 Patronen Fassungsvermögen.

Auf dem Schießstand

Zwar dürften beide Vertreter bestimmungsgemäß auf recht kurze Entfernungen eingesetzt werden, trotzdem entschieden wir uns bei der sitzend aufgelegten Präzisionsüberprüfung für die sportliche 25-Meter-Distanz. Den Anfang machte die Glock 45 A-Cut COA Hunter Edition, die wir mit fünf Laborierungen von 115 bis 147 Grains schossen, darunter vier Laborierungen, die für den Fangschuss geeignet sind. Die besten Präzisionsergebnisse lagen im Bereich von 51 mm mit der 147 Grains Speer Gold Dot, 71 mm mit der Hornady 115 Grains FTX sowie 72 mm mit der 124 Grains Speer Gold Dot. Dann sollte die kraftvollere 10 mm Auto auf das Schießgestell wandern. Für die Präzisionsüberprüfung montierten wir ein Holosun 407K. Hier sollten

Schussleistung Glock 45 A-Cut COA Hunter Edition in 9mm Luger

Laborierung	v ₃ (m/s)	Faktor	MIP	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
115 Hornady Custom FTX TC	375	141	279	72	Defensivpatrone, 524 Joule
124 Geco UTHP FP	327	133	263	88	softe Defensivpatrone
124 Top Shot FMJ OG	340	138	273	85	günstige Standardpatrone
124 Speer Gold Dot JHP FP	379	154	305	73	bewährte Defensivpatrone-580 Joule
147 Speer Gold Dot JHP FP	298	144	283	51	Subsonic Defensivpatrone

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit wurde mit einem Garmin Xero C1 Pro gemessen. Die Präzisionsüberprüfung (Mittelwert aus zwei 5-Schuss-Gruppen) erfolgte von der Sandsackauflage auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmittlen. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.



Der G45 A-CUT COA Hunter Edition spendierte man einen Schalldämpferlauf mit 13,5x1-Linksgewinde.



Beide Modelle sind mit einer Fangriemenöse ausgestattet, die sich bei Bedarf leicht entfernen lässt.

Technische Daten der Glock G45 Gen5 A-CUT COA Hunter Edition und der Glock G20 Gen5 MOS Hunter Edition

Kaliber:	9 mm Luger	10 mm Auto
Magazinkapazität:	19 Patronen	15 Patronen
Griffstück:	Polymer	
Verschluss:	Stahl-nDLC mit grüner Cerakote-Beschichtung	
Lauflänge/-profil:	117 mm/Glock-Marksman-Barrel	
Kimme:	seitlich driftbar, 4,2 mm	
Korn:	seitlich driftbar, 3,8 mm mit weißer Punkteinlage	
Visierlänge:	175 mm	185 mm
Sicherung:	Abzugssicherung, Abzugsgesteuerte Schlagbolzensicherung	
Abzugssystem (teilvorgespannt) /-gewicht*:	Safe Action/ 2.430 Gramm	Safe Action/ 3.030 Gramm
Gesamtgewicht**:	728 Gramm	815 Gramm
Maße (LxBxH):	195x35x175 mm	195x37x139 mm
Extras:	Hartschalenkoffer mit 2 Reservemagazinen	
Preis:	1.741 Euro	1.061 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Trigger Gauge

** incl. Magazin



ebenfalls fünf Laborierungen von 175 bis 180 Grains zur Anwendung kommen. Mit der G20 Gen5 MOS gelangen uns trotz des teilweise knackigeren Rückstoßes recht anspruchsvolle Gruppen. Mit der Hornady 175 Grains Critical Defense sogar 37 mm aus zwei gemittelten 5-Schuss-Streukreisen. Die recht softe PPU 180 Grains JHP brachte es auf 42 mm, die Federal American Eagle 180 Grains auf 50 mm. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der umfangreichen Tabelle entnommen werden. Nicht jede Laborierung in 10 mm Auto verspricht viel Leistung. So brachte es die kernige Hornady Custom 180 Grains XTP auf knapp 800 Joule, während die PPU

180 Grains mit rund 470 Joule eher einer milden .40 S&W entspricht. Wir empfinden das Schießen mit der Hornady 180 Grains XTP aber immer noch angenehmer als das Abfeuern eines Revolvers in .357 Magnum mit kurzem 3"/76-mm- oder 4"/102-mm-Lauf, der leistungsmäßig weniger zu bieten hat. Die Präzisionsergebnisse für alle Laborierungen und den gedachten Einsatzzweck sind mehr als ausreichend, die Wunschlaborierung sollte aber auf eine sichere Waffenfunktion und entsprechende Wirkung im Wildkörper überprüft werden. Unser grünes Duo erlaubte sich in Sachen Funktionssicherheit keinerlei Schwächen.

caliber-Fazit

Die neuen Hunter-Edition-Pistolenmodelle von Glock sprechen mit ihrem grünen Cerakote-Finish und der gelungenen Extraausstattung sicherlich nicht nur Grünröcke an. Die Glock G20 Gen5 MOS kostet 1.061 Euro und die G45 A-CUT COA geht für 1.741 Euro inklusive werkseitig montiertem Aimpoint COA über die Ladentheke.

Siehe auch: <https://eu.glock.com> sowie www.rws-technology.com

Text: Tino Schmidt, Stefan Perey

Fotos: Dieter Licht



SHOOTING EXPERTS



SPORT TARGET PISTOL by Prommersberger








Zu den STP Optics Modellen

Viele Modelle sofort lieferbar!

www.bh-waffenhandel.de

Tel: 04221 981 69 16

email: verkauf@bh-waffenhandel.de

WhatsApp: 0151 61 68 36 40

B&H Waffenhandelsgesellschaft oHG - Schönemoorer Landstraße 6 - 27777 Ganderkesee

Abgabe von Waffen und Munition nur
an Inhaber einer Erwerbsberechtigung